Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1169

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 398. [Digitalisat]

Cod. 1169

RITUALE (SYRISCH)

Bibl. Lehmann-Haupt. Pap. 99 Bl. 230 × 160. Alqoš (Syrien), 1756.

Beschreibung des Äußeren:

B: Papier äußerst schlecht erhalten, zahlreiche Löcher und Risse. Bl. 1–45, 50–53, 60–61, 70–74, 77–81 und 90–99 lose, restliche Blätter fast vollständig losgelöst. Die letzten zehn Blätter nur fragmentarisch erhalten. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Wasserzeichen aufgrund des Erhaltungszustandes kaum zu erkennen, möglicherweise Wasserzeichen „Tre lune“ (18./19. Jh., frdl. Mitt. Dr. Maria Stieglecker, ÖAW). Lagenformel nicht nachvollziehbar.

S: Schriftraum 180 × 110 zu 19 Zeilen. Ostsyrische Schrift.

A: Wichtige Wörter und Anmerkungen in Rot. Rote Zeilenfüllsel. Marginalien tw. in verzierten Kartuschen (rot und schwarz).

E: Schmuckloser Ledereinband: braunes Leder über Jute und Holz, Entstehungsort unbestimmt, Entstehungszeit unbestimmt.
Leder an VD und HD stark abgerieben und zerkratzt, Jute und Holz tw. freiliegend. Kanten gerade. Bindung lose, urspr. Bünde nicht mehr vorhanden. VDS und HDS Papier, VDS leer, am HDS Fragment eines syrischen Textes (aus derselben Hs.?), großteils weggerissen. Erhaltener Schriftraum 180 × 110 zu 18 Zeilen.

G: 1936 aus der Bibliothek des Orientalisten Carl Lehmann-Haupt (Professor für Altorientalistik, 1861–1938) an die ULBT gelangt (s. eingelegtes Blatt *Bibl. Lehmann Haupt Syrische Handschrift (Noch nicht untersucht) 1936. 1169*). Am HDS Signatur *1169 (2009)*. Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1169.

R. N.

Beschreibung des Inhalts:

Rituale des Begräbnisses.
Der Anfang der Handschrift fehlt.
(1r–11r) [ܩܠܐ ܕܩܘܪܒܢܐ] (erster *qolo* = erstes Offizium).
(11r–13v) ܩܠܐ ܕܨܠܘܬܐ (zweiter *qolo*).
(13v–16r) ܩܠܐ ܕܬܠܝܬܝܐ (dritter *qolo*).
(16r–19v) ܩܠܐ ܕܪܒܝܥܝܐ (vierter *qolo*).
(19v–30r) ܩܠܐ ܕܚܡܝܫܝܐ (fünfter *qolo*).
(23v) ܬܠܝܬܝܐ ܩܕܝܫܬܐ (dritter *mawtbo)*.
(23v–44v) ܩܕܡ ܩܒܪܐ ܘܢܫܐ (Vom [Begräbnis der] Männer und Frauen).
(30r–32v) ܩܠܐ ܕܫܬܝܐ (sechster *qolo*).
(32v–35r) ܩܠܐ ܕܫܒܥܝܐ (siebter *qolo*).
(35r –36r) ܩܠܐ ܕܬܡܢܝܐ (achter *qolo*).
(36r–38r) ܩܠܐ ܕܬܫܥܝܐ (neunter *qolo*).
(38r–40v) ܩܠܐ ܕܥܣܪܝܐ (zehnter *qolo*).
(40v–42r) ܩܠܐ ܕܐܘܪܚܐ (*qolo* [für Begleitung] auf dem Weg).
(42r) ܩܠܐ ܕܩܒܪܐ (*qolo* zum Grab).
(45r–54r) [ܡܕܪܫܐ ܕܟܗܢܐ] (*madroše* für die Priester).
(54r–57v) ܡܕܪܫܐ ܕܫܡܫܢܐ (*madroše* für die Diakone).
(57v–58r) ܡܕܪܫܐ ܕܐܝܬܝܡܐ (*madroše* für die Einsiedler).
(58v–65v) ܡܕܪܫܐ ܕܟܠܗ (*madroše* für jeden).
(65v–67r) ܡܕܪܫܐ ܕܥܬܝܪܐ (*madroše* für die Reiche).
(67r– 67v) ܡܕܪܫܐ ܕܐܓܪܝܐ (*madroše* für die Fremde).
(67v–68r) ܡܕܪܫܐ ܕܩܛܝܠܐ (*madroše* für die Getötete).
(67v–72v) ܡܕܪܫܐ ܕܢܫܐ (*madroše* für die Frauen).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1169

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 399. [Digitalisat]

(72v–75r) ܡܕܪܫܐ ܕܛܠܝܐ (*madroše* für die Kinder).
(75r–76v) ܡܕܪܫܐ ܕܩܘܪܒܢܐ (*madroše* für die Opfergaben).
(76v–77r) ܡܕܪܫܐ ܕܣܒܐ (*madroše* für die Ältere).
(77r–77v) ܡܕܪܫܐ ܕܡܛܪܦܐ (*madroše* für die Ertrunkene).
(77v–78v) ܡܕܪܫܐ ܕܥܠܡܬܐ (*madroše* für die Jugendliche).
(78v–79r) ܡܕܪܫܐ ܕܟܠܬܐ ܘܚܬܢܐ (*madroše* für die Verlobte und Bräute).
(79r–79v) ܡܕܪܫܐ ܕܟܗܢܐ (*madroše* für die Priester).
(79v–79v) ܡܕܪܫܐ ܕܬܠܡܝܐ (*madroše* für die Schüler).
(79v–80r) ܡܕܪܫܐ ܕܡܢ ܕܢܘܪܐ ܕܠܐ ܡܬ (*madroše* für die Verbrannte).
(80r–80r) ܡܕܪܫܐ ܕܐܢܬܬܐ ([*madroše*] für die Frau, die gestorben ist).
(80r–80v) ܡܕܪܫܐ ([*madroše*] für die Kinder).
(80v–81r) ܡܕܪܫܐ ([*madroše*] für die Pilger).
(81r–85v) ܡܕܪܫܐ ܫܬܝܢܐ ܕܥܠ ܝܫܪܐܝܠ ܩܫܝܫܐ ܕܐܠܩܘܫ (verschiedene *madroše*, verfasst von Priester Israel aus Alqoš).
(85v–87r) Kolophon:

ܫܠܡ ܚܡܢ ܡܢ ܡܠܐ ܕܟܬܒܬ ܕܟܬܒ ܡܢ ܡܠܐ ܕܟܬܒ
ܡܫܬܚܬܟܬܐ ܕܡܢܐ ܕܐܠܩܘܫ ܐܝܫܪܐܝܠ ܩܫܝܫܐ ܕܐܠܩܘܫ ❖ ܡܫܬܚܬܟܬܐ
ܕܟܬܒ ܠܟܬܒ ܐܡܝܢ.
ܫܠܡ ܗܘ ܡܕܟܬܒܬܐ ܕܟܬܒ ❖ ܕܢܘܪܐ ܕܢܘܪܐ ܕܢܘܪ ܢܘܪ [ܐܡܝܢ] ❖ ܕ
❖ ܕܡ ❖ ܡܕ ܕܢܘ ❖ ܕܟܬܒܬܝܢ ܡܕ ܕܢܘ ܕܢܘ ܕܢ ܡܕܡ ܕܟܬܒ
ܕܟܬ. ܡܕܫܠ ܐ[ܕܡ]ܐ ❖ ܡܕܡ ܕܟܬܒ [ܕܡ]ܐ ܕܟܬ ܕܟ ܕܟ
ܕܢ. ܕܟܬܒ ܕܟܬܒ ܕܡܝ ܕܟܬ. ܕܟܬ ܕܟ ܕܟ. ܕܟܬ
ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕܟ ܕ
ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ ܕ

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1169

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 400. [Digitalisat]

Kolophon (zusammengefasst): Zu Ende ging die Handschrift am 12. Januar 2067 AG (= 1756 AD) zu Lebzeiten des Mar Elia, Katholikos-Patriarch des Ostens, und des Mar Išoʿyahb, Bischof des Stuhles des [Mar] Adai und des Ostens. Kopiert wurde sie in Alqoš, einem Dorf des Propheten Nahum, das in der Nähe vom Kloster Raban Hurmizd gelegen ist, vom Priester Šemʿun, Sohn des Priesters Israel, Sohn des Priesters Gewargis, Sohn des Priesters Israel aus Alqoš.
Eine Schenkung von Šlemun, Sohn des Hurmizd, an die Kirche Mar Yawseph (Josef) im Dorf Alqoš. (Die Namen der Priester, die diese Schenkung initiiert haben, füllen sechs Zeilen, die aber nachträglich unkenntlich gemacht wurden).
(87v–88v) Anhang. ܡܫܬܐ ܕܒܟܝܐ ܕܓܒܪܐ (Ritus des Trauerns – wörtlich: Tröstens – Trauer um Männer).
(88v–89v) ܒܟܝܐ ܕܢܫܐ (Trauer um Frauen).
(89v–90r) ܒܟܝܐ ܕܓܒܪܐ ܘܛܠܝܐ (Trauer um Kinder)
(90v) ܒܟܝܐ ܕܓܒܪܐ ܕܟܠܗ (Trauer um jeden).
Fortsetzende Blätter fehlen. Es scheint, dass diese sieben angehängten Seiten von anderen Teilen dieser Handschrift stammen. Die Handschrift ist nicht vollständig.
Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 1168.

Gabriel Rabo

Cod. 1170

GEORG GOTTLIEB PREU

Bibl. Hanf. Pap. 83 Bl. 160 × 110. Augsburg (?), vor 1758.

B: S. 113–115 und 1'–26' Tintenfraß. Zwei zeitgenössische Paginierungen: ab Bl. 2 *1–115*, anschließend eine ungezählte Seite und *1–26*, bis 48 fortgesetzt (hier bezeichnet als 1'–48'). Seitenreklamanten.

S: Schriftraum 130 × 90 zu 12–18 Zeilen. Kurrentschrift, Bl. Ir–v und Überschriften in Fraktur.

A: Rote Überschriften und Angaben von Bibelstellen. Bl. Ir–v schwarze Verzierungen.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: urspr. blaues, jetzt gräulich verfärbtes Papier über Pappe, Augsburg (?), nach 1758.
VD und HD fleckig und ausgebleicht. Rücken: fünf einfache versenkte Bünde, Titelschild *Preu, Jesus*. Schnitt rot gesprenkelt. Am VDS Einlaufvermerk der ULBT *1179 (2009)* und Exlibris Robert Hanf mit Motiv „Studierstube", HDS leer.

G: Bl. Ir oben links Signatur (?) *K*. Bl. Iv und S. 1' rechteckiger Stempel *Ad. Bibl. Rob. Hanf*. Aus dem Nachlass des Passauer Richters Robert Hanf, der im Jahr 1933 der UBLT 23 Bände als Teilnachlass übertrug (G. Renner, Die Nachlässe in den Bibliotheken und Museen der Republik Österreich. Wien 1993, 153). Am VDS Einlaufvermerk der ULBT (s. bei E). Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1170.

1 (Ir–v, 1–116) Georg Gottlieb Preu: Fragen zur Heilsordnung.
(Ir) Titelblatt.
Bibelzitat: *Der Einige Heyland und sein Verdienst allein, der einige Grund unserer Seeligkeit. Ephes. 2,8.9.* Darunter Liedstrophe *Du o Jesu! sollst allein, meiner Seelen alles seyn.*
Tit.: *Zweyhundert drey und funffzig Fragen von der Heyls-Ordnung nebst zweyen Anhäng, von drey und funffzig Fragen von der Beicht, und Religion, wie auch den Tauf-Bund; aufgesezet von M. Georg Gottlieb Preu, Archidiac. zu den Evangel. Paarfüßern. Starb zum grösten Leid der Ev. Gemeine seelig im Herrn den 6. 9br. 1758.*
(Iv) Bibelzitat: *Der h. Apostel Petrus beschleußt seine Zweyte Epistel und sein Lehr-Amt mit dieser Ermahnung: Wachset in der Gnade und Erkänntnuß unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi. 2 Petr: 3,18.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1169

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31207

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access